

II - 1040 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 556/18

1980 -05- 09

A N F R A G E

der Abgeordneten Helga Wieser, Josef Steiner
und Genossen
an den Bundesminister für Verkehr
betreffend unrichtige Information über die Erleichterung von
Telefonanschlüssen im ländlichen Raum

In der "Agrarwelt", Folge 40 vom März 1980, der Propagandapostille des Landwirtschaftsministers, die aus Steuermitteln mit Millionenaufwand an alle Landwirte versendet wird, hat der Generaldirektor der Post- und Telegrafenverwaltung Dr. Heinrich Übleis unter dem Titel "Was tut die Post für den ländlichen Raum" unter anderem ausgeführt:

"Die Situation und die berechtigten Wünsche und Beschwerden haben dazu geführt, daß wir am 25. September 1979 eine Neuregelung des Telefonausbau im ländlichen Raum an die Landesdirektionen weitergegeben haben. Diese Neuregelung sieht vor, daß die Kosten für die Kabeln mit mindestens zehn Doppeladern (eine Doppelader transportiert einen Vollanschluß) und deren Verlegung allein von der Post getragen werden. Vorher wurden Kabeln mit zehn bis 50 Doppeladern zwar von der Post bereitgestellt, aber sie mußten von der jeweiligen Telefonanschlußgemeinschaft bzw. auf deren Kosten von einem Bauunternehmer eingegraben werden. Weiters wurde von der Generalpostdirektion angeordnet, die Kabelausmündungen möglichst weit zu den einzelnen Gehöftgruppen heranzuschieben."

14 Telefonwerber, die sich zur Telefongemeinschaft Schmieding zusammengeschlossen haben und denen der 15.4.80 als Baubeginn für ihre Telefonanschlüsse zugesichert worden war, wendeten sich im Vertrauen auf die Ankündigung der "Agrarwelt" an die zuständige Stelle in Salzburg und beriefen sich auf das zitierte Übleis-Interview. Dort mußten sie zu ihrer Überraschung feststellen,

daß vom Erlaß des "Chefs" nirgends etwas bekannt war, wie die Salzburger Volkszeitung vom 11.4.1980 unter dem Titel "Ärger um Telefonanschluß - lange Leitung bei der Post" offenlegte.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Verkehr nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Sind die Ankündigungen, die der Generaldirektor der Post- und Telegrafendirektion Dr. Übleis in der "Agrarwelt" getroffen hat, richtig?
- 2) Wenn ja, warum wurden die Telegrafenbauämter noch nicht ausreichend informiert?
- 3) Werden Sie dafür sorgen, daß in Hinkunft Informationen über Maßnahmen der Post und deren Durchführung so abgestimmt sind, daß jene, die Anspruch auf solche Leistungen haben, diese in einem zumutbaren Zeitraum tatsächlich realisieren können?